

Eichstätt Kegler verlieren klar gegen Salching

Straubing (rbm) Durch die Niederlage beim SKK Salching (5368:5236) ging auch das zweite Saisonspiel für die Landesligakegler der DJK Eichstätt in die Hose. Salching stellte in fünf direkten Vergleichen jeweils den Sieger, sodass man von einem verdienten Erfolg der Hausherren sprechen kann. In der Startpaarung zog Stephan Steinberger gegen Johannes Forster mit 906:877 Holz 29 Gute zugunsten Salchings auf seine Seite. Das Nebenduell Heinz Behammer gegen Jürgen Frey, der einmal mehr auf der Straubinger Anlage trotz geringer Fehlschübe (2) mit seinem Kugelschlag haderte, ging unentschieden 848:848 aus. Mittelstarter Markus Rehm von den Gästen lieferte sich mit dem Hausherren Ernst Bogner einen fast ausgeglichenen Kampf um die Hölzer. Mit 886 zu 878 siegte Bogner nur unwesentlich über den Eichstätter Kämpfer. Rehms Partner Michael Niefnecker dagegen musste nach Beendigung trotz heftiger Gegenwehr und nur zweier Fehlern dem Anton Schwarzensteiner mit 887:921 weitere 34 Holz Tribut zollen. Nun war es für die Schlussstarter der Domstädter (-71 Holz) ein aussichtsloses Unterfangen, Salching im Endspurt nieder zu ringen. Mit Hubert Gruber und Peter Heide hatten sie erfahrene Kegler als Gegner neben sich, die auf Grund ihrer wenigen Fehlschübe zu keiner Zeit ins Wanken gerieten, da vor allem Florian Preis mit 851:895 Hölzer Gruber unterlag und dabei große Schwächen im Abräumen verriet. Christian Buchner steigerte sich im Verlauf seines Spieles in die Vollen, kegelte sehr konzentriert beim Räumen und erlegte ohne Fehlschub insgesamt 895 Holz. Heide konterte geschickt mit guten 912 Holz, die auch den gesamten Kampfverlauf zwischen Salching und dem DJK-Team feststellten.

Wende des Spiels durch Wollny

Oberhaunstadt (rbm) Nach einem hartumkämpften Bezirksliga B- Spiel fuhren die Herren der DJK Eichstätt 2 mit 2576:2545 Holz die ersten Punkte in der noch jungen Saison ein. Unter keinem guten Stern verlief der Auftritt des Duos Walter Bauer und Johann Hoh, das mit 409 und 415 Holz gegen Christian Heinz (457) und Rolf Gutti (427) unerwartete 60 „Miese“ machte. Nun war schon die Mittelachse mit Gerhard Fischer und Wolfgang Wollny gefordert, durch Einsatz und Kampfeswillen „das Ding“ zu drehen. Im direkten Vergleich unterlag zwar Fischer mit 406:423 Holz dem Hausherrn Helmut Katschke, jedoch im Verbund mit Wollny, der großartige 474 Hölzer (sein Kontrahent Peter Heinz 386) vom Stapel ließ, kam die DJK-Coproduktion auf + 71 Holz. Mit 11 „Guten“ auf der Habenseite gingen nun Eichstätts Schlussleute Roland Pfister und Andreas Niefnecker auf die Bahnen. Ihre Gegner Oswald Eckert (418) und Dieter Katschke (434) konnten der Begegnung keine Wendung mehr geben, da Pfister mit 448 Holz aufhorchen ließ und im Verbund mit Niefnecker (424) den 11 Guten nochmals 20 Hölzer dazufügte.

Erwartete Niederlage der 3. Herren

Ingolstadt (rbm) In der Kreisklasse B1 gab es die erwartete Niederlage der Herren 3 der DJK Eichstätt bei BWR Ingolstadt 2 (2510:2674 Holz). Gegen sehr stark auftrumpfende Hausherren hatten die Domstädter von Beginn an keine Chance. So unterlagen Franz-Xaver Dirr und Franz Schüller gegen H. Prünstner und E. Fassmann mit 419:461 und 401:435 Holz. Und hätten nicht Hans Praschl (Tagesbester mit 472 Holz) und Herbert Reichenberger (431) die ungefähre Spielstärke von BWR 2 erreicht, wäre die Niederlage noch höher ausgefallen, da Alexander Walz (398) und Stefan Winhard (389) keine Chance hatten gegen F. Mayer (441) und G. Hengl (450). 1840:1763 Holz in die Vollen, 834:747 im Räumen bei 16:52 Fehler sprechen für die deutliche Überlegenheit von BWR 2.

Spannendes Spiel endet mit Sieg für Eichstätts Damen

Eichstätt (rbm) In der Kreisklasse AI der Damen gab es die spannende Auseinandersetzung zwischen DJK Eichstätt und KRC Kipfenberg 2. Dank ihrer Leistung in die Vollen blieben die Punkte bei den Domstädterinnen, die hier mit 1191:1131 dominierten, jedoch im Räumen mit 457:503 unterlagen. Das Gesamtergebnis von 1648:1634 Holz kam durch gute Resultate von Anna-Lena Gabler (447), Uschi Niefnecker (444) und Christel Holzschuh (412) zustande. Käthe Wilke indes hatte große Probleme beim Räumen und blieb bei 345 Holz hängen. Auf Kipfenberger Seite gefielen Michaela Köppel mit 425, Christa Schröder mit 426, Christine Kerner mit 401 und Yaniris Gössel-Tineo mit 382 Holz.